



Deine Zerti

Demo-PDF-Datei

Lieber Kunde,

die hier dargestellten 8 Fragen dienen dazu, exemplarisch den Aufbau unserer Fragesätze zu zeigen. Wundern Sie sich also bitte nicht, wenn nur einige oder gar keine der hier gezeigten Fragen aus dem Modul stammen, für das Sie sich interessieren. Wenn Sie einen Fragenkatalog bei uns erwerben, enthält dieser selbstverständlich deutlich mehr und auch nur solche Fragen, die zu dem entsprechenden Modul gehören.

Ihr Deine-Zerti-Team

Bearbeitungshinweise:

- Fragen, bei denen die Anzahl der richtigen Antworten **nicht** angegeben ist, sind Single-Choice-Fragen, haben also nur **eine** richtige Antwort.
- Die Auswertungshilfe mit den richtigen Antworten steht am Ende des Fragenkataloges. Die richtigen Antworten sind also nicht in den Fragen selbst angehakt. Das erleichtert das Lernen mit Papier-Ausdrucken, da man so die Kreise links neben den Fragen nicht verbergen muss, wenn man einen „scharfen“ Durchgang macht.

Frage 1

In welcher Ausgabe von SAP S/4 HANA wurde das Umfassende Journal (Universal Journal) eingeführt?

- A. SAP S/4 HANA Simple Finance, on-premise edition 1503
- B. SAP S/4 HANA Simple Finance, on-premise edition 1504
- C. SAP S/4 HANA Simple Cloud, on-premise edition 1604
- D. SAP Business Suite mit SAP HANA Simple Finance
- E. SAP S/4 HANA Cloud on-premise edition 1403

Frage 2

Was kennzeichnet die wareneingangsbezogene Rechnungsprüfung?

(3 richtige Antworten)

- A. Jede Rechnungsposition ist einer Wareneingangsposition zugeordnet.
- B. Für jede Bestellposition wird ein eigener Prüfbeleg erzeugt.
- C. Im Vorfeld muss in den jeweiligen Bestellpositionen das Kennzeichen für wareneingangsbezogenen Rechnungsprüfung gesetzt worden sein.
- D. Nach der Buchung kann man Rechnungen einem anderen Wareneingang zuordnen.
- E. Der Wareneingang wird vor der Rechnung gebucht.
- F. Für jede Bestellposition wird eine eigene Rechnung erzeugt.

Frage 3

Welche interaktive Funktion bietet der SAP List Viewer (ALV)?

- A. Verwendung der Bericht-Bericht-Schnittstelle
- B. Das Erzeugen von Arbeitsvorräten
- C. Das Erzeugen von Zwischensummen für besondere Werte
- D. Sammelfreigaben
- E. Massenstorno
- F. Das Erzeugen von Exponentialsummen

Frage 4

Welche Aussagen treffen zu?
(2 richtige Antworten)

- A. Im Kontenplansegment muss ein Sachkonto entweder als Bilanzkonto oder als Erfolgskonto gekennzeichnet sein.
- B. Nach dem Anlegen eines Debitoren- oder Kreditorenkontos mit externer Nummernvergabe ist es nicht möglich, den Stammsatz zu löschen.
- C. Ein Buchungskreis kann mehreren Kostenrechnungskreisen zugeordnet werden, umgekehrt ist das jedoch nicht möglich.
- D. Für Einsatzkonten wird ein Sondervertrag eingerichtet.
- E. Nummernkreisintervalle von Sachkontennummern dürfen sich überschneiden.
- F. Für Erfolgskonten wird ein Saldenvortrag durchgeführt.

Frage 5

Was sind Hauptkomponenten von Recherche-Berichten (Drilldown Reports)?

- A. Merkmale und Variable
- B. Variable und allgemeine Selektionskriterien
- C. Merkmale und Kennzeichen
- D. Variable und Kennzahlen
- E. Merkmale und Kennzahlen



Frage 6

Welche Aussagen treffen auf Rollen zu?
(3 richtige Antworten)

- A. Rollenprofile können manuell erstellt werden.
- B. Um Rollenprofile zu erstellen, muss man die Rollenverwaltungsfunktionen (Transaktion PFCG) verwenden.
- C. Rollen sind Organisationseinheiten des FI und CO.
- D. Rollen können einen vordefinierten Satz an Favoriten enthalten.
- E. Rollen können Transaktionen enthalten.
- F. Rollen begrenzen den Aktionsradius des Anwenders im System.

Frage 7

Welche der folgenden Aussagen treffen auf materielle Güter/Waren zu?
(2 richtige Antworten)

- A. Sie können in Lohnbearbeitung und/oder in Eigenfertigung hergestellt werden. Des Weiteren können sie auch fremdbeschafft werden.
- B. Kalkulationen können zu Vergleichszwecken im Kostencontrolling verwendet werden.
- C. Eine normale Inventur im Rahmen der Finanzbuchführung ist nicht geeignet.
- D. Eine Bestandsführung ist nur erforderlich, wenn das Gut zählbar ist.
- E. Sie sind entweder zählbar, oder man kann sie mit statistischen Kennziffern versehen.

Frage 8

Wo ist eine Zählregel hinterlegt?

- A. In den Arbeitszeitberechnungsformeln
- B. In der An- bzw. Abwesenheitsart
- C. In den Algorithmen der Lohnberechnung
- D. In der logischen Funktion der Anwesenheitsberechnung (kombinierte Boolesche Regeln)



Deine Zerti

Auswertungshilfe

1: A
2: A, C, E
3: C

4: A, E
5: E
6: A, E, F

7: A, B
8: B